

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kulturhaus Groß Grabow – „Das Haus am Teich“ für den Aufenthalt, Raummiete und Veranstaltungen

I. Geltungsbereich

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Leistungen und Lieferungen des Kulturhauses.
2. Sollte das Kulturhaus seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor Beendigung des Vertrages ändern, so gilt die geänderte Fassung als in den Vertrag einbezogen, wenn diese dem Vertragspartner schriftlich unter Hinweis auf diese Rechtsfolgen mitgeteilt wird und dieser der Einbeziehung nicht binnen einer Frist von 14 Tagen widerspricht.
3. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann Bestandteil des Vertrages, wenn das Kulturhaus der Einbeziehung im Ganzen oder in einzeln aufgeführten Punkten schriftlich zustimmt.

II. Vertragsabschluss

1. Der Vertrag (nachfolgend auch „Buchung“ genannt) kommt nach Antrag des Kunden durch die Annahme des Kulturhauses zustande. Dem Kulturhaus steht es frei, die Buchung schriftlich zu bestätigen.
2. Nimmt ein Dritter die Buchung für den Kunden vor, haftet er dem Kulturhaus gegenüber als Besteller zusammen mit dem Kunden als Gesamtschuldner.

III. Leistungen, Preise, Zahlung, Aufrechnung

1. Das Kulturhaus ist verpflichtet, die vom Kunden bestellten und vom Kulturhaus zugesagten Leistungen zu erbringen.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die für diese und weitere in Anspruch genommenen Leistungen vereinbarten Preise des Kulturhauses zu bezahlen. Dies gilt auch für von ihm veranlassten Leistungen und Auslagen des Kulturhauses an Dritte.
3. Bei berechtigtem Rücktritt des Kulturhauses hat der Kunde keinen Anspruch auf Schadenersatz.
4. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer ein (derzeit 7% auf Übernachtungsleistungen und 19 % auf alle sonstigen Leistungen). Sollte sich der auf die vertraglichen Leistungen jeweils anzuwendende Umsatzsteuersatz nach Vertragsschluss erhöhen oder reduzieren, so werden die Preise entsprechend angepasst.
5. Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung nach den vertraglichen Vereinbarungen vier Monate und erhöht sich der vom Kulturhaus allgemein für derartige Leistungen berechnete Preis, so kann dieses den vertraglich vereinbarten Preis angemessen, höchstens jedoch um 5 % anheben.
6. Das Kulturhaus ist berechtigt, die Preise zu erhöhen, wenn kommunale Abgaben (Kulturförderabgabe, Kurtaxe, etc.) auf die Beherbergung erhoben werden. Die Preiserhöhung ist begrenzt auf die Kosten der oben angegebenen Abgaben.
7. Die Rechnungen des Kulturhauses sind - soweit nicht ausdrücklich andere Zahlungsbedingungen vereinbart sind - mit dem Zugang der Rechnung sofort, ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig. Das Kulturhaus ist berechtigt, aufgelaufene Forderungen jederzeit fällig zu stellen und unverzügliche Zahlung zu verlangen. Bei Zahlungsverzug ist das Kulturhaus berechtigt, Verzugszinsen bei Unternehmen in Höhe von 10% und bei Verbrauchern in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz zu verlangen. Dem Kulturhaus bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.
8. Die Unter- und Weitervermietung überlassener Zimmer, sonstiger Räume oder Flächenn sowie die Einladung zur Verkaufs- oder ähnlichen Veranstaltungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Kulturhauses, wobei § 540 Abs. 1 S. 2 BGB abbedungen wird, soweit der

Kunde nicht Verbraucher ist.

9. Das Kulturhaus ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen. Erfolgt eine Vorauszahlung nicht innerhalb der vereinbarten Frist, so kann das Kulturhaus vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen.

10. In begründeten Fällen (z. B. Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges) ist das Kulturhaus berechtigt, eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder eine erhöhte Sicherheitsleistung in Höhe der zu erwartenden Beherbergungskosten bzw. der erwarteten Veranstaltungs- oder Raummietkosten zu verlangen.

11. Das Kulturhaus ist ferner berechtigt, zu Beginn und während des Aufenthaltes vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder eine Sicherheitsleistung zu verlangen, soweit eine solche nicht bereits gemäß den vorstehenden Regelungen geleistet wurde.

12. Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Kulturhauses aufrechnen oder mindern.

IV. Zimmerbereitstellung, Zimmerübergabe und Zimmerrückgabe

1. Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, es sei denn, das Kulturhaus hat die Bereitstellung eines bestimmten Zimmers schriftlich bestätigt.

2. Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden ab 17:00 Uhr am Anreisetag zur Verfügung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf eine frühere Bereitstellung. Gäste, die vor 17:00 Uhr anreisen, können je nach Verfügbarkeit ihre Zimmer so früh wie möglich beziehen.

3. Die bereitgestellten Zimmer sind am Anreisetag bis 20:00 Uhr in Anspruch zu nehmen. Nach diesem Zeitpunkt können sie vom Kulturhaus anderweitig vermietet werden, es sei denn der Kunde hat dem Kulturhaus zuvor ein späteres Eintreffen schriftlich mitgeteilt und den Zimmerpreis bereits komplett bezahlt. Das Kulturhaus ist berechtigt, für Spätanreisen nach 21:00 Uhr einen Zuschlag zu verlangen.

4. Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Kulturhaus spätestens um 11:00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann das Kulturhaus für die zusätzliche Nutzung des Zimmers bis 15:00 Uhr 50 % des vereinbarten Zimmerpreises in Rechnung stellen, sowie danach 100 %. Etwaige weitere Schadensersatzansprüche des Kulturhauses bleiben vorbehalten.

V. Rücktritt des Kunden vom Beherbergungsvertrag (Abbestellung, Stornierung)

1. Ein Rücktritt des Kunden von dem Beherbergungsvertrag bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Kulturhauses. Ohne eine Zustimmung des Kulturhauses ist der Kunde bei nicht in Anspruch genommenen Zimmern und Räumen verpflichtet, 90 % des vertraglich vereinbarten Preises zu bezahlen. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der o. a. Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist, weil das Kulturhaus z.B. in der Lage war, die Zimmer anderweitig zu vermieten. Der Kunde kann das Zimmer bei einer mehrtägigen Buchung nicht mehr beanspruchen, wenn er am ersten Tag der Reservierung ohne Rücksprache mit dem Kulturhaus nicht anreist. In diesem Fall ist das Kulturhaus berechtigt und verpflichtet, das Zimmer für den verbleibenden Zeitraum weiter zu vermieten, soweit dies möglich ist.

2. Sofern zwischen dem Kulturhaus und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Kulturhauses auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber dem Kulturhaus ausübt.

3. Leistungen durch Dritte oder Sonderleistungen (z. B. Saalschmuck, Blumen, etc.), die infolge der Stornierung nutzlos werden, sind vom Kunden vollständig zu bezahlen.

VI. Rücktritt des Kunden vom Veranstaltungsvertrag (Abbestellung, Stornierung)

1. Zum kostenfreien Rücktritt ist der Kunde nur berechtigt, wenn dies schriftlich mit dem Kulturhaus vereinbart wurde. Andernfalls ist das Kulturhaus bei einer Stornierung berechtigt, für die Veranstaltungsräume die vereinbarte Raummiete nebst Bereitstellungskosten und Veranstaltungsnebenkosten nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen in Rechnung zu stellen.

2. Das Kulturhaus ist berechtigt, - bei einem Rücktritt ab 6 Monate vor Veranstaltungsbeginn 50 %, - bei einem Rücktritt ab 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn 80 %, - bei einem Rücktritt ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 90 %, der Raummiete oder der Tagungspauschale zu berechnen.
4. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass dem Kulturhaus aus der Nichterfüllung kein Nachteil oder der dem Kulturhaus entstandene Nachteil niedriger ist als der geforderte pauschalisierte Schadensersatz.
5. Leistungen durch Dritte oder Sonderleistungen (z. B. Veranstaltungsmaterialien, Plakate, etc.), die infolge der Stornierung nutzlos werden, sind vom Kunden vollständig zu bezahlen.

VII. Rücktritt des Kunden vom kombinierten Beherbergungs- und Veranstaltungsvertrag (Abbestellung, Stornierung)

1. Ein Rücktritt des Kunden vom kombinierten Beherbergungs- und Veranstaltungsvertrag bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Kulturhauses. Ohne eine Zustimmung des Kulturhauses ist der Kunde verpflichtet, 90 % des vertraglich vereinbarten Preises zu bezahlen, soweit eine Weitervermietung nicht möglich ist. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der o.a. Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.
2. Sofern zwischen dem Kulturhaus und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Kulturhauses auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber dem Kulturhaus ausübt.
3. Leistungen durch Dritte oder Sonderleistungen (z. B. Saalschmuck, Blumen, etc.), die infolge der Stornierung nutzlos werden, sind vom Kunden vollständig zu bezahlen.

VIII. Provisionen

1. Das Kulturhaus verpflichtet sich, bei der Vermittlung von Zimmerkontingenten, Veranstaltungen und sonstigen Leistungen die vertraglich vereinbarten Provisionen für in Anspruch genommene Zimmer, Räume und für durchgeführte Veranstaltungen zu bezahlen. Im Hinblick auf die Stornierungspauschalen gemäß 5. und 6. dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist ein Provisionsanspruch ausgeschlossen.

IX. Rücktritt des Kulturhauses

1. Sofern ein kostenfreies Rücktrittsrecht des Kunden innerhalb einer bestimmten Frist vereinbart wurde, ist das Kulturhaus in diesem Zeitraum ebenfalls berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.
2. Wird eine vereinbarte oder auf der Basis dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verlangte Vorauszahlung nicht fristgemäß geleistet, so ist das Kulturhaus ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Darüber hinaus kann das Kulturhaus Schadensersatzansprüche gegenüber dem Kunden geltend machen.
3. Das Kulturhaus ist berechtigt, vom Vertrag mit sofortiger Wirkung zurückzutreten, wenn beispielsweise - höhere Gewalt und andere vom Kulturhaus nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen; - Zimmer und Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe vertragswesentlicher Tatsachen, z. B. der Person des Kunden oder des Zwecks seines Aufenthaltes, gebucht werden; - das Kulturhaus begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Kulturhausleistung gegen reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Kulturhauses in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Kulturhauses zuzurechnen ist; - der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist; - eine unbefugte Unter- oder Weitervermietung entgegen 3. 7. dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorliegt; - das Kulturhaus geschlossen wird; - durch einen Umbau des Kulturhauses die ordnungsgemäße Beherbergung und/oder die ordnungsgemäße Durchführung einer Veranstaltung nicht gewährleistet ist; - der Kunde bei einem kombinierten Beherbergungs- und Veranstaltungsvertrag von einem Vertragsbestandteil zurücktritt; - der Kunde die eidesstattliche Versicherung abgegeben hat; - wenn ein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren über das Vermögen des Kunden eröffnet wird.

X. Teilnehmerzahl, Änderungen der Teilnehmerzahl, Änderungen der Veranstaltungszeit und Änderungen des Veranstaltungsortes

1. Eine Änderung der vom Kunden angemeldeten Teilnehmerzahl um mehr als 10 % muss spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich eingehen.
2. Eine Erhöhung der Teilnehmerzahl auf über 200 Personen ist aus brandschutztechnischen Gründen nicht gestattet.
3. Verschieben sich ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Kulturhauses die vereinbarten Anfangs- oder Schlusszeiten der Veranstaltung, so kann das Kulturhaus zusätzliche Kosten für die Leistungsbereitschaft gem. § 315 BGB in Rechnung stellen, es sei denn, das Kulturhaus trifft ein Verschulden an der Verschiebung der Zeiten.
4. Das Platzieren von Werbematerial bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Kulturhauses.

XI. Mitbringen von Speisen und Getränken

1. Der Kunde trägt die volle Haftung für die gesundheitliche Unbedenklichkeit der mitgebrachten bzw. durch ihn organisierten Speisen und Getränke und stellt das Kulturhaus insoweit von jeder Inanspruchnahme durch Dritte frei.

XII. Technische Einrichtungen und Anschlüsse

1. Soweit das Kulturhaus für den Kunden auf dessen Veranlassung technische und sonstige Einrichtungen von Dritten beschafft, handelt es im Namen, in Vollmacht und für Rechnung des Kunden. Der Kunde haftet für die pflegliche Behandlung und die ordnungsgemäße Rückgabe. Er stellt das Kulturhaus von allen Ansprüchen Dritter aus Überlassung dieser Einrichtungen frei.
2. Die Verwendung von eigenen elektrischen Anlagen des Veranstalters oder der von ihm beauftragten Dritten unter Nutzung des Stromnetzes des Kulturhauses bedarf dessen vorheriger schriftlicher Zustimmung. Durch die Verwendung dieser Geräte auftretende Störungen oder Beschädigungen an den technischen Anlagen des Kulturhauses gehen zu Lasten des Veranstalters, soweit das Kulturhaus diese nicht zu vertreten hat. Die durch die Verwendung entstehenden Stromkosten darf das Kulturhaus pauschal erfassen und berechnen.
3. Störungen am vom Kulturhaus zur Verfügung gestellten technischen oder sonstigen Einrichtungen werden nach Möglichkeit sofort beseitigt. Zahlungen können nicht zurückbehalten oder gemindert werden, soweit das Kulturhaus diese Störungen nicht zu vertreten hat.
4. Bleiben die technischen Anlagen des Kulturhauses ungenutzt, weil der Kunde ein externes Technikunternehmen beauftragt hat, so ist das Kulturhaus berechtigt, eine Ausfallvergütung zu verlangen.

XIII. Musikdarbietungen, Künstlerauftritte

1. Werden bei Veranstaltungen Rechte Dritter (Urheberrechte, etc.) berührt, so ist der Kunde verpflichtet, vor Durchführung der Veranstaltung entsprechende Genehmigungen auf eigene Kosten einzuholen und anfallende Gebühren (GEMA-Gebühren, etc.) direkt zu entrichten. Sollten dennoch Gebühren oder Schadensersatzansprüche aus den genannten Gründen gegenüber dem Kulturhaus geltend gemacht werden, so stellt der Veranstalter das Kulturhaus von derartigen Gebühren oder Schadensersatzansprüchen frei.
2. Wird durch die Mitwirkung von Künstlern an Veranstaltungen eine Beitragspflicht zur Künstlersozialkasse begründet, so ist der Veranstalter verpflichtet, diese Beiträge unmittelbar zu entrichten.
3. Für den Fall, dass das Kulturhaus Veranstaltungen des Kunden Künstler engagiert, ist das Kulturhaus berechtigt, die Beiträge zur Künstlersozialversicherung an den Kunden weiter zu belasten.

XIV. Dekorationsmaterial, Ausstellungsgegenstände für Veranstaltungen

1. Dekorationsmaterial, Ausstellungsgegenstände oder sonstige, auch persönliche Gegenstände des Kunden, der nicht selbst als Gast im Kulturhaus aufgenommen wird, befinden sich auf Gefahr des Kunden in den Veranstaltungsräumen bzw. im Kulturhaus. Das Kulturhaus übernimmt für Verlust, Untergang oder Beschädigung solcher Gegenstände keine Haftung, außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Kulturhauses. Vom Haftungsausschluss ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Ausgenommen sind zudem alle Fälle, in denen die Verwahrung aufgrund der Umstände des Einzelfalls eine Pflicht darstellt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und ob deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (wesentliche Vertragspflicht).
2. Mitgeführtes Dekorationsmaterial hat den feuerpolizeilichen Anforderungen zu entsprechen. Das Kulturhaus ist berechtigt, hierfür einen behördlichen Nachweis zu verlangen. Kommt der Kunde diesem Verlangen des Kulturhauses nicht nach, so ist das Kulturhaus berechtigt, die Entfernung und Lagerung des Dekorationsmaterials zu Lasten des Kunden vorzunehmen. Wegen der möglichen Beschädigungen sind die Aufstellung und die Anbringung von Gegenständen an Wänden und Decken nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Kulturhauses zulässig.
3. Sämtliche vom Kunden oder Teilnehmern der Veranstaltung mitgebrachten Ausstellungs- oder sonstige Gegenstände sind vom Kunden nach dem Ende der Veranstaltung unverzüglich zu entfernen. Kommt der Kunde seiner Entsorgungspflicht nicht unverzüglich nach, ist das Kulturhaus berechtigt, die Entfernung und Lagerung bzw. Entsorgung zu Lasten des Kunden vorzunehmen. Verbleiben Gegenstände im Veranstaltungsraum, kann das Kulturhaus für die Dauer des Verbleibs die vereinbarte Raummiete berechnen. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines niedrigeren, dem Kulturhaus eines höheren Schadens vorbehalten.
4. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass jeglicher Abfall entsprechend den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen ordnungsgemäß entsorgt wird. Die Mülltonnen und Abfallentsorgungseinrichtungen des Kulturhauses können hierfür nur nach Genehmigung und gegen Zahlung eines entsprechenden Aufpreises genutzt werden.
5. Beauftragt der Kunde das Kulturhaus mit der Entsorgung von Verpackungsmaterial, Altglas, Papier und Pappe, Kompost, Restmüll, etc., so ist das Kulturhaus berechtigt, dem Kunden die dadurch entstandenen Kosten weiter zu berechnen.

XV. Haftung des Kunden

1. Der Kunde haftet für alle Schäden am Gebäude des Kulturhauses und dessen Einrichtung, die durch den Kunden, Veranstaltungsteilnehmer, Besucher der Veranstaltung, Mitarbeiter des Veranstalters oder seinem Bereich zuzuordnende sonstige Dritte verursacht werden. Das Kulturhaus kann vom Kunden zur Absicherung des Haftungsrisikos die Stellung angemessener Sicherheiten (z. B. Versicherungen, Kautionen, Bürgschaften etc.) verlangen.
2. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Mieträume zur Durchführung von Veranstaltungen zu nutzen, auf denen verfassungs- oder gesetzeswidriges Gedankengut dargestellt und / oder verbreitet wird, sei es vom Mieter selbst oder von Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltung. Der Kunde bekennt mit der Unterschrift, dass die Veranstaltung keine rechtsextremen, rassistischen, antisemitischen oder antidemokratischen Inhalte haben wird. Das heißt, dass insbesondere weder in Wort noch in Schrift die Freiheit und Würde des Menschen verächtlich gemacht noch Symbole, die im Geist verfassungsfeindlicher oder verfassungswidriger Organisationen stehen oder diese repräsentieren, verwendet oder verbreitet werden dürfen.
3. Sollte durch Teilnehmende der Veranstaltung gegen vorgenannte Bestimmungen verstoßen werden, hat der Kunde für die Unterbindung der Handlung Sorge zu tragen, ggf. unter Anwendung des Hausrechts.
4. Der Kunde hat für einen ordnungsgemäßen Ablauf seiner Veranstaltung Sorge zu tragen. Er hat alle einschlägigen gewerberechtlichen, ordnungsbehördlichen, versammlungsrechtlichen, (feuer-) und polizeilichen Vorschriften einzuhalten. Der Veranstalter erkennt die gesetzlichen Bestimmungen zum Jugendschutz an und übernimmt die Haftung für deren Einhaltung. Sofern für die vereinbarte Veranstaltung eine behördliche Genehmigung erforderlich ist, hat der Veranstalter diese dem Kulturhaus auf Verlangen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn nachzuweisen.
5. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die zugelassene Personenzahl der Räumlichkeit in

Höhe von 200 Personen nicht überschritten wird. Bei Überschreitung haftet der Kunde für alle daraus entstehenden Schäden, Haftungen und Rechtsbrüche

XVI. Mängel, Mitwirkungspflichten des Kunden

1. Sollten an den Lieferungen oder Leistungen des Kulturhauses Mängel auftreten bzw. die Leistungen gestört werden, hat der Kunde dies nach Feststellung unverzüglich zu rügen, damit das Kulturhaus die Möglichkeit erhält, schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen bzw. die Vertragsgemäßheit der Lieferungen und Leistungen herzustellen. Soweit dies wegen der Natur des Mangels/ der Störung oder aus sonstigen zwingenden Gründen nicht möglich ist, müssen Mängelrügen in jedem Fall spätestens anlässlich der Rückgabe der Räume an das Kulturhaus erhoben werden. Der Kunde ist verpflichtet, einen ihm entstehenden Schaden möglichst gering zu halten.

XVII. Haftung des Kulturhauses

1. Das Kulturhaus haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

2. Dem Kunden ist die mögliche Gefährdung durch die Lage des Kulturhauses am namengebenden und daher nicht umzäunten Teich bewusst. Der Kunde sorgt daher durch Aufsicht, Aufklärung, technische oder organisatorische Maßnahmen, etc. selbst dafür, dass er, seine Angehörigen und Gäste durch die besondere Lage am Teich nicht gefährdet werden. Eine Haftung des Kulturhauses für die nicht vorhandene Umzäunung des Teichs wird daher ausgeschlossen.

3. Des Weiteren sind vom Haftungsausschluss ausgenommen sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Pflichtverletzung des Kulturhauses beruhen. Der Haftungsausschluss gilt auch nicht für Schäden, die auf der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Unberührt bleiben ferner die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie die Haftung aus einer eventuell vom Kulturhaus übernommenen Garantie. Einer Pflichtverletzung des Kulturhauses steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

4. Für eingebrachte Sachen haftet das Kulturhaus gegenüber dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen (§§ 701 ff. BGB).

5. Soweit dem Kunden ein Stellplatz auf einem Kulturhausparkplatz zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande.

6. Ansprüche des Kunden gegenüber dem Kulturhaus verjähren innerhalb eines Jahres ab Kenntnis der Umstände, die diesen Anspruch begründen. Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig innerhalb von 5 Jahren. Diese Verjährungsverkürzung gilt nicht bei schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

XVIII. Schlussbestimmungen

1. Änderungen oder Ergänzungen des Beherbergungs- und Veranstaltungsvertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Die Schriftform ist auch für die Aufhebung des Schriftform-erfordernisses notwendig.

2. Erfüllungsort und Zahlungsort ist der Sitz des Kulturhauses.

3. Ausschließlicher Gerichtsstand ist im kaufmännischen Verkehr der Sitz des Kulturhauses. Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzungen des § 38 Abs. 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand der Sitz des Kulturhauses.

4. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.

5. Sollten einzelne Bestimmungen des Beherbergungs- oder Veranstaltungsvertrages oder einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Kulturhausaufenthalt und für die Durchführung von Veranstaltungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kulturhaus Groß Grabow – „Das Haus am Teich“

Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Englisch

Terms and Conditions of the
Kulturhaus Groß Grabow - "The house by the pond"
for the stay, room rental and events

I. Scope

1. These terms and conditions apply to all services and deliveries of the Kulturhaus.
2. Should the Kulturhaus change its General Terms and Conditions prior to the termination of the contract, the amended version shall be deemed to be included in the contract if notified to the contracting party in writing with reference to these legal consequences and this does not contradict the inclusion within a period of 14 days.
3. General terms and conditions of the customer are only part of the contract if the Kulturhaus agrees in writing to the inclusion in whole or in individually listed items.

II. Conclusion of the contract

1. The contract (hereinafter also referred to as "booking") comes into being at the request of the customer through the acceptance of the Kulturhaus. The Kulturhaus is free to confirm the booking in writing.
2. If a third party makes the booking for the customer, he is liable to the Kulturhaus as the purchaser together with the customer as joint debtor.

III. Services, prices, payment, offsetting

1. The Kulturhaus is obliged to provide the services ordered by the customer and promised by the Kulturhaus.
2. The customer is obligated to pay the prices of the Kulturhaus agreed for these and other services used. This also applies to services and expenses incurred by the Kulturhaus to third parties.
3. In the case of legitimate resignation of the Kulturhaus, the customer has no claim for damages.
4. The agreed prices include the respective statutory VAT (currently 7% on overnight accommodation and 19% on all other services). If the VAT rate to be applied to the contractual services increases or decreases after conclusion of the contract, the prices will be adjusted accordingly.
5. If the period between conclusion of the contract and performance of the contract exceeds four months and the price generally charged by the Civic Center for such services increases, it may increase the contractually agreed price reasonably, but not by more than 5%.
6. The Kulturhaus is entitled to increase the prices if local taxes (cultural tax, visitor's tax, etc.) are levied on the accommodation. The price increase is limited to the cost of the above fees.
7. The invoices of the Kulturhaus are - unless otherwise agreed upon - agreed with the receipt of the invoice immediately, without any deduction for payment. The Kulturhaus is entitled to demand any accumulated claims at any time and demand immediate payment. In the event of late payment, the Kulturhaus is entitled to demand default interest of 10% for businesses and 5% above the base rate for consumers. The Kulturhaus reserves the right to prove higher damages.
8. The subletting and re-letting of rooms, other rooms or areas as well as the invitation to sales or similar events requires the prior written consent of the Kulturhaus, whereby § 540 Abs. 1 S. 2 BGB is waived, as far as the customer is not a consumer ,
9. The Kulturhaus is entitled to demand a reasonable advance payment or security deposit from the customer upon conclusion of the contract. If an advance payment is not made within the agreed period, the Kulturhaus may withdraw from the contract and claim damages.
10. In justified cases (eg payment arrears of the customer or extension of the contract scope) the Kulturhaus is entitled to demand an increase of the advance payment agreed in the contract or an increased security deposit in the amount of the expected accommodation costs or the expected event or room rental costs ,
11. The Kulturhaus is further entitled to demand from the customer at the beginning and during the stay a reasonable advance payment or a security, as far as such has not already been provided in accordance with the above provisions.
12. The customer can offset or reduce only with an undisputed or legally enforceable claim against a demand of the culture house.

IV. Room preparation, room handover and room return

1. The customer is not entitled to the provision of certain rooms, unless the Kulturhaus has confirmed the provision of a specific room in writing.
2. Booked rooms are available to the customer from 17:00 on the day of arrival. The customer is not entitled to an earlier provision. Guests arriving before 17:00 may be able to move in as early as possible, subject to availability.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kulturhaus Groß Grabow – „Das Haus am Teich“

3. The rooms are available on the day of arrival until 20:00. After this time they can be rented out by the Kulturhaus, unless the customer has informed the Kulturhaus in advance of a later arrival in writing and has already paid the room price in full. Kulturhaus is entitled to charge a surcharge for late arrivals after 21:00.
4. On the agreed departure day, the rooms must be vacated by the Kulturhaus no later than 11:00. Thereafter, the Kulturhaus may charge 50% of the agreed room rate for the additional use of the room until 15:00, as well as 100% thereafter. Any further claims for damages of the Kulturhaus are reserved.

V. Rescission of the customer from the accommodation contract (cancellation, cancellation)

1. A resignation of the customer from the accommodation contract requires the prior written consent of the Kulturhaus. Without the consent of the Kulturhaus, the customer is obliged to pay 90% of the contractually agreed price for unused rooms and rooms. The customer is free to prove that the o. A. Claim is not or not incurred in the required amount, because the house of culture, for example. was able to rent the rooms elsewhere. The customer can no longer claim the room for a booking of several days if he does not arrive on the first day of the reservation without consulting the Kulturhaus. In this case, the cultural center is entitled and obliged to continue to rent the room for the remaining period, as far as possible.
2. Insofar as an appointment for a free withdrawal from the contract has been agreed between the Kulturhaus and the customer, the customer can by then withdraw from the contract without triggering any payment or damage claims of the Kulturhaus. The customer's right of withdrawal expires if he does not exercise his right to withdraw from the house of culture by the agreed date.
3. Services provided by third parties or special services (eg hall decorations, flowers, etc.) that become useless as a result of the cancellation are to be paid in full by the customer.

VI. Resignation of the customer from the event contract (cancellation, cancellation)

1. The customer is only entitled to free resignation if this has been agreed in writing with the Kulturhaus. Otherwise, the Kulturhaus shall be entitled to charge for the event rooms the agreed room rental plus provision costs and additional incidental costs in accordance with the following provisions.
2. The Kulturhaus is entitled to - in case of withdrawal from 6 months before the start of the event 50%, - in case of withdrawal from 3 months before the start of the event 80%, - in case of withdrawal from 14 days before the start of the event 90%, the room rent or the conference fee , 4. The customer is free to prove that the cultural center is not disadvantaged by the non-fulfillment or that the disadvantage incurred by the cultural center is lower than the required flat-rate compensation.
5. Services provided by third parties or special services (eg event materials, posters, etc.) that become useless as a result of the cancellation are to be paid in full by the customer.

VII. Rescission of the customer from the combined accommodation and event contract (cancellation, cancellation)

1. A withdrawal of the customer from the combined accommodation and event contract requires the prior written consent of the Kulturhaus. Without the consent of the Kulturhaus, the customer is obliged to pay 90% of the contractually agreed price, as far as a re-letting is not possible. The customer is free to prove that the o.a. Claim not or not in the required amount has arisen.
2. Insofar as an appointment for a free withdrawal from the contract has been agreed between the Kulturhaus and the customer, the customer can by then withdraw from the contract without triggering any payment or damage claims of the Kulturhaus. The customer's right of withdrawal expires if he does not exercise his right to withdraw from the house of culture by the agreed date.
3. Services provided by third parties or special services (eg hall decorations, flowers, etc.) that become useless as a result of the cancellation are to be paid in full by the customer.

VIII. Commissions

1. The Kulturhaus undertakes to pay for the provision of room allocations, events and other services, the contractually agreed commissions for used rooms, rooms and for events held. With regard to the cancellation fees according to the 5th and 6th of these General Terms and Conditions, a commission claim is excluded.

IX. Resignation of the culture house

1. If a free right of withdrawal of the customer has been agreed within a certain period of time, the Kulturhaus is also entitled during this period to withdraw from the contract.
2. If an agreed advance payment or an advance payment requested on the basis of these General Terms and Conditions is not made on time, the Kulturhaus is also entitled to withdraw from the contract. In addition, the Kulturhaus can claim damages against the customer.
3. The Kulturhaus is entitled to withdraw from the contract with immediate effect if, for example: - force majeure and other circumstances for which the Kulturhaus is not responsible make the fulfillment of the contract impossible; - Rooms and rooms culpably under misleading or false statement of essential contractual facts, eg. B. the person of the customer or the purpose of his stay, are booked; - the Kulturhaus has good reason to believe

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kulturhaus Groß Grabow – „Das Haus am Teich“

that the use of the Kulturhaus achievement against smooth business operations, the security or the reputation of the Kulturhaus may pose a threat to the public, without this being attributable to the sphere of control or organization of the Kulturhaus; - the purpose or occasion of the stay is unlawful; - an unauthorized subletting or re-letting contrary to 3. 7. of these General Terms and Conditions exists; - the house of culture is closed; - the conversion of the Kulturhaus does not guarantee the proper accommodation and / or the proper performance of an event; - the customer withdraws from a contract component in a combined accommodation and event contract; - the customer has made the affidavit; - when insolvency or settlement proceedings are opened on the assets of the customer.

X. Number of participants, changes in the number of participants, changes in the time of the event and changes to the venue

1. A change in the number of participants registered by the customer by more than 10% must be received in writing no later than 7 days before the start of the event.
2. Increasing the number of participants to over 200 people is not permitted for reasons of fire protection.
3. If the agreed start or end times of the event are postponed without the prior written consent of the Kulturhaus, the Kulturhaus may incur additional costs for its willingness to perform. § 315 BGB invoice, unless the culture house is at fault for the shift of times.
4. The placement of advertising material requires the prior written consent of the Kulturhaus.

XI. Bringing food and drinks

1. The customer bears the full liability for the health safety of the brought along or organized by him food and drinks and the Kulturhaus is free in this respect from any claims by third parties.

XII. Technical equipment and connections

1. Insofar as the Kulturhaus procures technical and other equipment from third parties for the customer upon request, it acts in the name, on behalf of and for the account of the customer. The customer is responsible for the careful treatment and proper return. He releases the Kulturhaus from all claims of third parties arising from the provision of these facilities.
2. The use of the organizer's own electrical systems or third parties commissioned by him using the power network of the Kulturhaus requires his prior written consent. Disruptions or damage to the technical equipment of the Kulturhaus due to the use of these devices shall be borne by the organizer, unless the Kulturhaus is responsible for them. The electricity costs arising from the use may be recorded and calculated by the Culture House on a flat-rate basis.
3. Disruptions to technical or other facilities provided by the Kulturhaus will be eliminated immediately if possible. Payments can not be withheld or reduced, as far as the cultural center is not responsible for these disturbances.
4. If the technical facilities of the Kulturhaus are unused because the customer has commissioned an external technology company, the Kulturhaus is entitled to demand compensation for the loss.

XIII. Musical performances, artist appearances

1. If third-party rights (copyrights, etc.) are affected during events, the customer is obliged to obtain appropriate authorizations at his own expense prior to the event and to pay any applicable fees (GEMA fees, etc.) directly. If, however, fees or claims for damages are asserted against the Kulturhaus for the reasons stated, the organizer shall release the Kulturhaus from such fees or claims for damages.
2. If a contribution obligation to the artist's social fund is justified by the participation of artists in events, the organizer is obliged to pay these contributions directly.
3. In the event that the Kulturhaus invites events of the client to artists, the Kulturhaus is entitled to further charge the contributions to the artist's social insurance to the customer.

XIV. Decoration material, exhibition items for events

1. Decoration material, exhibits or other, even personal items of the customer, who is not included as a guest in the culture house, are at the risk of the customer in the event rooms or in the culture house. The Kulturhaus accepts no liability for loss, destruction or damage to such objects, except in case of gross negligence or intent of the Kulturhaus. Excluded from liability are damages resulting from injury to life, limb or health. In addition, all cases are excluded in which the custody is a duty due to the circumstances of the individual case, the fulfillment of which makes the proper execution of the contract in the first place and whether their compliance with the customer can rely regularly (essential contractual obligation).
2. Attached decoration material must comply with the fire police requirements. The Kulturhaus is entitled to demand official proof for this. If the customer does not comply with this request of the cultural center, the cultural center is entitled to carry out the removal and storage of the decoration material to the detriment of the customer. Due to possible damage, the installation and attachment of objects to walls and ceilings is only permitted with the prior written consent of the Kulturhaus.

3. All exhibition or other items brought by the customer or participants of the event must be removed by the customer immediately after the end of the event. If the customer does not comply with his disposal obligation immediately, the Kulturhaus is entitled to carry out the removal and storage or disposal at the expense of the customer. If objects remain in the event room, the Kulturhaus can charge the agreed room rent for the duration of the stay. The customer reserves the proof of a lower, the house of culture of a higher damage reserved.
4. The customer must ensure that all waste is properly disposed of in accordance with the relevant statutory provisions. The garbage cans and waste disposal facilities of the culture house can be used for this purpose only after approval and payment of a corresponding surcharge.
5. If the customer commissions the Kulturhaus with the disposal of packaging material, waste glass, paper and cardboard, compost, residual waste, etc., the Kulturhaus is entitled to further charge the customer for the resulting costs.

XV. Liability of the customer

1. The customer is liable for all damage to the building of the Kulturhaus and its furnishings, which are caused by the customer, event participants, visitors of the event, employees of the organizer or its area attributable to other third parties. The Kulturhaus may require the customer to provide appropriate collateral (eg insurance, deposits, sureties, etc.) to cover the liability risk.
2. The customer is not entitled to use the rented premises for the execution of events, on which constitutional or illegal thoughts are presented and / or distributed, be it by the tenant or by visitors of the event. The customer declares by signing that the event will not have any right-wing extremist, racist, anti-Semitic or anti-democratic content. This means that, in particular, neither in writing nor in writing, the freedom and dignity of man scorned or symbols that are in the spirit of anti-constitutional or unconstitutional organizations or represent them, may be used or distributed.
3. Should participants of the event violate the aforementioned provisions, the customer must take care to prevent the action, if necessary by applying the house right.
4. The customer must ensure the proper execution of his event. He must comply with all relevant trade law, regulatory, assembly, (fire) and police regulations. The organizer acknowledges the legal provisions on the protection of minors and assumes liability for their compliance. If an official approval is required for the agreed event, the organizer must provide evidence of this to the Kulturhaus on request in good time before the beginning of the event.
5. The customer has to ensure that the permitted number of persons in the premises in the amount of 200 persons is not exceeded. If exceeded, the customer is liable for all resulting damages, liabilities and legal breaches

XVI. Defects, duties of cooperation of the customer

1. Should deficiencies occur in the deliveries or services of the Kulturhaus or the services be disrupted, the customer must notify this immediately after discovery, so that the Kulturhaus receives the opportunity to remedy the situation as quickly as possible or to produce the contractual conformity of the deliveries and services. Insofar as this is not possible due to the nature of the defect / disruption or for other compelling reasons, notices of defects must in any case be raised at the latest on the occasion of the return of the rooms to the Kulturhaus. The customer is obliged to minimize any damage incurred.

XVII. Liability of the Cultural House

1. The Culture House is liable with the diligence of a proper businessman for his obligations under the contract. Customer claims for compensation are excluded. Exceptions to this are damages resulting from injury to life, limb or health.
2. The customer is aware of the potential danger posed by the location of the cultural center at the eponymous and therefore not fenced pond. The customer therefore ensures through supervision, education, technical or organizational measures, etc., that he, his relatives and guests are not endangered by the special location at the pond. A liability of the house of culture for the non-existent fencing of the pond is therefore excluded.
3. Further excluded from the disclaimer are other damages, which are based on an intentional or grossly negligent breach of duty of the Kulturhaus. The exclusion of liability also does not apply to damages that are based on the violation of essential contractual obligations. Significant contractual obligations are those whose fulfillment enables the proper execution of the contract in the first place and on whose compliance the customer may regularly rely. Furthermore, the mandatory liability according to the Product Liability Act as well as the liability for any guarantee assumed by the Kulturhaus remain unaffected. A breach of duty of the cultural center is equal to that of a legal representative or vicarious agent.
4. For items brought in the cultural house is liable to the customer according to the statutory provisions (§§ 701 ff. BGB).
5. Insofar as the customer is provided with a parking space on a Kulturhaus car park, this does not constitute a custody agreement.

6. Claims of the customer against the Kulturhaus become statute-barred within one year from knowledge of the circumstances that justify this claim. Claims for damages become statute-barred within 5 years. This limitation of limitation does not apply to culpable injury to life, limb or liability under the Product Liability Act.

XVIII. final provisions

1. Changes or additions to the accommodation and event contract must be made in writing in order to be valid. The written form is also necessary for the cancellation of the written form requirement.
2. Place of fulfillment and payment is the seat of the Cultural Center.
3. The exclusive place of jurisdiction in commercial transactions is the seat of the Cultural Center. If a contractual partner fulfills the requirements of § 38 (2) ZPO and has no general place of jurisdiction in Germany, the place of jurisdiction is the registered office of the Kulturhaus.
4. The law of the Federal Republic of Germany applies exclusively. The application of the UN Sales Convention and conflict of laws is excluded.
5. If individual provisions of the accommodation or event contract or individual provisions of these general terms and conditions for the stay in culture house and for the execution of events are or become ineffective, this shall not affect the validity of the remaining provisions. In addition, the statutory provisions apply.